

# DAS E-PORTFOLIO ZUR ENTWICKLUNG VON PROFESSIONELLEN KOMPETENZEN BEI LEHRAMTSSTUDIERENDEN DER UNIVERSITÄT BREMEN

Für alle Lehramtsstudierenden wird ein interdisziplinäres e-Portfolio (Erziehungswissenschaften & Fachdidaktik) im Sinne einer individuellen Lern- und Dokumentationsplattform mit dem Schwerpunktthema „**Umgang mit Heterogenität**“ entwickelt und evaluiert. Ziel ist, die universitäre Ausbildung mit den schulpraktischen Studien in den einzelnen Fächern stärker als bisher im Sinne der Relationierung von Theorie und Praxis zu verknüpfen. Mit der Portfolioarbeit sollen die Studierenden eine Grundhaltung als „**reflective practitioner**“ (SCHÖN, 1983) aufbauen und einüben. Diese Haltung befähigt sie, Lernprozesse systematisch zu reflektieren und zu steuern.

## p:ier - Portfolio: individuell · elektronisch · reflektiert

### INDIVIDUELL

Dokumentation der verschiedenen Studienabschnitte der persönlichen Professionalisierungsprozesse im e-Portfolio. Dieses ermöglicht den Studierenden, den Lernprozess nach individuellen Bedürfnissen zu gestalten, es steht ihnen über das Studium hinaus zur Verfügung.

### ELEKTRONISCH

Mit dem interaktiven e-Portfolio-System wird das Portfolio medial vielfältig gestaltet. Vernetzung mit anderen und Diskussionen über die Lernprodukte werden in Foren, Blogs und Portfolioansichten ermöglicht.

### REFLEKTIERT

Die Studierenden reflektieren anhand von reflexionsanregenden Portfolioaufgaben zur Verzahnung von Theorie und Praxis ihre persönliche Entwicklung während des Studiums unter Berücksichtigung schulpraktischer Erfahrungen.



Wie wird die Entwicklung einer reflexiven Grundhaltung von Studierenden durch die Arbeit mit dem elektronischen Portfolio unterstützt?

#### Studierende erhalten Impulse zur kontinuierlichen Bearbeitung im e-Portfolio durch:

- Veranstaltungsinhalte, die über das digitale Format bereit gestellt werden
- fachspezifische und fachübergreifende Aufgabenformate zur verbindlichen Bearbeitung im e-Portfolio
- Reflexionsaufgaben mit dem Ziel sich der Haltung eines „reflective practitioners“ zu nähern
- Unterstützungstools und Prompts zur stärkeren Fokussierung der Reflexion in die Breite
- Aufgaben zum Thema „Umgang mit heterogenen Lerngruppen“, welches aus verschiedenen fachlichen Perspektiven diskutiert und zum zentralen Gegenstand von Reflexionen gemacht werden können
- Gelegenheiten zum Austausch der Lernprodukte und Möglichkeiten zur Rückschau auf erstellte Artefakte mit weiteren am Professionalisierungsprozess beteiligten Akteuren (Peers, Dozent\*innen, Schulmentor\*innen)

## Reflexionskompetenz

Analyse auf der Grundlage von **theoretischen Modellen/ Ansätzen und empirischen Befunden**

Wahrnehmung der verschiedenen **Perspektiven der beteiligten Akteure** (Berücksichtigung der Subjektivität der eigenen Deutung)

Entwicklung von **Alternativen** unter Berücksichtigung der systemischen Voraussetzungen und Beschränkungen

Erkennen der **eigenen Grenzen und Möglichkeiten** (Entwicklungsbedarf, Stärken)

### Reflexionsanlass (Unterricht/pädagogische Interaktion)

Das Reflexionsmodell „**STORIES – Students Training of Reflection in Educational Settings**“ (LEVIN & MEYER-SIEVER, in Vorbereitung)

#### Ziele des Projekts:

- Umsetzung des Modells
- Evaluation der Aufgabenformate für das e-Portfolio
- Reflexive Praxis auf Grundlage der Portfolioarbeit durch abschließende Gespräche zusammen mit Erziehungswissenschaftlern und Fachdidaktikern vertiefen
- Entwicklung eines Reflexionskompetenzrasters, das zur Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden kann
- Entwicklung von handhabbaren Rückmeldeformaten, die die Selbst- und Peerevaluation fördern

Entwicklung von reflexionsanregenden Aufgabenformate in den verschiedenen Fächern

Testung und Evaluierung der Prototypen der Aufgabenformate

Implementierung der Aufgabenformate in das e-Portfolio System p:ier

Schulung der Lehramtsstudierenden & Ausweitung auf alle lehramtsbezogenen Fächer

#### LITERATUR

SCHÖN, DONALD A. (1983). *The reflective practitioner. How professionals think in action*. New York: Basic books.

LEVIN, A. & MEYER-SIEVER, K. (in Vorb.). *P:ier - Entwicklung der Reflexionsfähigkeit im Rahmen eines fächerübergreifenden e-Portfolios*. Universität Bremen.

#### Projektgruppe:

Stephanie Grünbauer <sup>a)</sup>, Annika Grünwald <sup>b)</sup>, Melanie Zylka <sup>c)</sup>, Georgia Gödecke <sup>e)</sup>, Alexander del Ponte <sup>f)</sup>, Dörte Ostersehl <sup>a)</sup>, Sven Nickel <sup>b)</sup>, Christoph Fantini <sup>d)</sup>, Yasemin Karakaşoğlu <sup>d)</sup>, Andreas Grünwald <sup>e)</sup>, Karsten D. Wolf <sup>f)</sup> und Anne Levin <sup>c)</sup>

a) Institut der Didaktik der Naturwissenschaften - Biologiedidaktik, b) Fachdidaktik des Primar- und Elementarbereichs-Deutschdidaktik, c) Allgemeine Didaktik und empirische Unterrichtsforschung, d) Interkulturelle Bildung, e) Didaktik der romanischen Sprachen, f) Medienpädagogik; alle Universität Bremen

#### Kontakt:

Prof. Dr. Anne Levin (Teilprojektverantwortliche)  
levin@uni-bremen.de  
0421 – 218 69200

www.uni-bremen.de/zfl/qualitaetsoffensive  
www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/schnittstellen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung